



PROFIsafe: Häufige Fragen und Antworten



PROFIsafe: Häufige Fragen und Antworten

1. Was war die Motivation für PROFIsafe V2.6?

Antwort: Neue Funktionsanforderungen wie Signalkanal-spezifische-Passivierung, ergänzend Zeitüberwachung für Konfiguration-im-Betrieb, so wie neue Fehlermodelle für die Berechnung der Restfehlerrate in der künftigen Edition der IEC 61784-3. Siehe nachfolgende Tabelle mit den Unterschieden:

Neue Anforderung	PROFIsafe V 2.4	PROFIsafe V 2.6
Signalspezifische Passivierung: Gebrauch von Wertstatus gemäß PI-Dokument "Remote IO for Factory Automation"	Nicht unterstützt	Unterstützt
SIL-Monitor - Zeiten	> 100 h	> 10 h
Programmierbare IO-Daten- router bei PROFINET	Verifikation und Validierung von Sicherheitsfunktionen nach jeder Router-Modifikation	Keine Aktivitäten nach Router- Modifikation
Verlängerung der Überwa- chungszeit bei "Konfiguration- im-Betrieb"	Nicht unterstützt	Neuer F-Parameter "F_WD_Time_2"
Fehlermodelle in IEC 61784-3	Erfüllt die Anforderungen der aktuellen Edition 3	Erfüllt bereits die Anforde- rungen der künftigen Edition 4

2. Die Systembeschreibung befasst sich mit den Eigenschaften von PROFIsafe V 2.6. Wie steht es um die Funktionen der Vorgängerversion 2.4?

Antwort: Ein neuer F-Parameter „F_CRC_Seed“ ermöglicht die Konfiguration entsprechend Version 2.4 oder 2.6.

3. Gibt es Konzeptprüfungsberichte von Prüfstellen für PROFIsafe?

Antwort: Ja. Positive Konzeptprüfungsberichte von IFA und TÜV können heruntergeladen werden von www.profisafe.net.

4. Welche wichtigen Voraussetzungen werden dringend empfohlen für eine effiziente Erstentwicklung eines PROFIsafe-Produktes?

Antwort:

- Einrichten von Entwicklungsprozessen für funktionale Sicherheit entsprechend IEC 61508
- Nutzung eines „PROFIsafe Development Kits“ um Fallstricke und Umwege zu vermeiden
- Entwicklungsbegleitung durch eine Prüfstelle (entsprechend „V“-Modell der IEC 61508)

5. Welche „PROFIsafe development kits“ gibt es?

Antwort: Zurzeit sind zwei „Development Kits“ bekannt. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle oder während der Schulung zum „PROFIsafe Certified Designer“.

6. Gibt es Kompetenzzentren für PROFIsafe?

Antwort: Unterstützung gibt es weltweit von mehreren professionellen Kompetenzzentren und von Technologieanbietern. Es besteht auch die Möglichkeit, dem PROFIsafe-Arbeitskreis beizutreten um Unterstützung für eine spezielle Technologie zu bekommen. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle oder während der Schulung zum „PROFIsafe Certified Designer“.

7. PROFIsafe erfordert Test und Zertifizierung durch PI-Testlabors.

Welche PITLs gibt es?

Antwort: Derzeit sind vier PITLs akkreditiert: in Fürth, Magdeburg, Prag, und in Beijing. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle.

8. Werden PROFIsafe-Schulungen von PI veranstaltet?

Antwort: Die PNO veranstaltet PROFIsafe-Schulungen zweimal im Jahr in Karlsruhe, Deutschland. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle oder von der Webseite www.profibus.com/technology/profisafe/.

9. Welche Organisation oder Einrichtung kann ich nutzen, wenn ich detaillierte technische Fragen oder Probleme habe?

Antwort: Es besteht die Möglichkeit, der PI-Geschäftsstelle eine E-Mail zu senden, die diese an die entsprechenden Experten oder Arbeitskreise weiterleitet. Eine andere Möglichkeit ist die Eingabe eines „Change Requests“ in die PI-Projektdaten-bank auf www.profibus-projects.com. Login und Passwort dafür befinden sich auf Seite 2 der PROFIsafe-Spezifikation.

10. Waren Test und Prüfung in einem PITL erfolgreich, dann kann ein PROFIsafe-Zertifikat erhalten werden. Wie lange ist dieses Zertifikat gültig?

Antwort: Die normale Gültigkeitsdauer beträgt 3 Jahre. Auf schriftliche Anfrage kann die Gültigkeit verlängert werden, wenn am PROFIsafe-Produkt keine Änderungen durchgeführt wurden. Die PI-Spezifikation „PROFIsafe test and certification“ enthält weitere Details zu Bestandsschutzregeln.

11. Wie können F-Devices mit den PROFIsafe Versionen V 2.4 und / oder V2.6 an einer F-CPU kombiniert werden?

Antwort: Das Engineering des F-Host erkennt aus der GSDML ob das F-Device PROFIsafe V 2.4 und / oder V 2.6 unterstützt. Neue F-Hosts die V2.6 unterstützen, müssen bis 2021 auch V2.4 unterstützen. Diese F-Hosts unterstützen an einem Feldbus Anschluss (und sogar innerhalb modularer Devices) beliebige Kombinationen/Mischungen von V 2.4er und V 2.6er F-Module.

12. Gibt es eine eigene Webseite für PROFIsafe?

Antwort: Ja, der Link ist www.profisafe.net.

Copyright by
PROFIBUS Nutzerorganisation e. V. (PNO)
PROFIBUS & PROFINET International (PI)
Haid-und-Neu-Str. 7 | 76131 Karlsruhe | Germany
Tel.: +49 721 96 58 590 | Fax: +49 721 96 58 589
E-Mail: info@profibus.com
www.profibus.com | www.profinet.com